

# Attacke statt Urlaub

## Kompany spürt Titeldruck – und will „hungrige Spieler“

München – Das Hausrecht in der Allianz Arena liegt noch ein paar Tage bei der UEFA, aber der europäische Verband hat den hohen Besuch gerne in Empfang genommen. Am Samstag, also zwei Tage vor dem Start der Vorbereitung, staunten die Besucher des FC Bayern Museums daher nicht schlecht, als die acht Männer in Rot die Räumlichkeiten betreten. Eine Stunde lang nahmen sich Vincent Kompany und sein Trainerteam Zeit, im Herzen der Allianz Arena in die Geschichte des Klubs einzutauchen, dessen Erfolgsgeschichte sie ab sofort weiter schreiben sollen. Was sie mitnahmen: Jede Menge Eindrücke – und die Gewissheit, dass beim Rekordmeister Titeldruck besteht. Und zwar richtig.



Urlaub? Leon Goretzka genoss den letzten Kaffee in der Sonne. INSTAGRAM



Attacke! Während Kompany sich im FC Bayern Museum bereits einstimmt. FCB

derem Sven Ulreich, Aleksandar Pavlovic, Raphael Guerreiro, Serge Gnabry, Sacha Boey, Eric Dier und Bryan Zaragoza kamen schon früher an die Säbener Straße. Mit den offiziellen Medizinchecks (siehe Bildgeschichte) startete am Montag nun auch offiziell die Mission, die erst in exakt 320 Tagen ein Ende finden soll. Geht es im Pokal bis ins Endspiel nach Berlin und in der Champions League bis zum „Finale dahoam 2.0“, stehen 55 Pflichtspiele an. Am Kader, der sie bestreiten soll, wird aktuell gebastelt.

Es ist freilich noch nicht die gewünschte A-Elf, die Kompany diese Woche begrüßt. Die deutschen Nationalspieler sowie Neuzugang Joao Palhinha, Kingsley Coman, Dayot Upamecano und Matthijs de Ligt haben noch Sonderurlaub bis zur Asienreise Ende Juli, der im Endspiel geschlagene Harry Kane auch, Olympia-Teilnehmer Michael Olise fehlt sogar noch länger. Bis sie beim Team sind, dürften weitere Transfers – Jonathan Tah? Xavi Simons? – getätigt worden sein. Der finale Kader wird dann im August abgeleuchtet – und in Lebensgröße im Museum stehen. Genau wie Kompany übrigens.

HANNA RAIF, MANUEL BONKE



### Alle fit? Die Bayern starten

Reges Treiben herrschte am Montagmorgen an der Tiefgarage der Barmherziger Brüder. In der „Stamm-Klinik“ des FC Bayern fand der erste Teil der Leistungsdiagnostik statt. Bei Team-Internist Prof. Dr. Roland Schmidt wurden die Spieler auf Herz und Nieren inklusive Lungenfunktion und Belastungs-EKG geprüft. Von den etablierten Stars wurden lediglich Leon Goretzka, Raphael Guerreiro, Serge Gnabry (Foto links), Josip Stanisic, Minjae Kim, Mathys Tel, Aleksandar Pavlovic und Sven Ulreich vor. Ebenfalls mit dabei: Leverkusen-Rückkehrer Josip Stanisic. Am Dienstag steht der zweite Teil der Untersuchungen an der Säbener Straße an, das erste Training auf dem Rasen findet am Mittwoch statt.

bok, hlr

### SPORT IN ZAHLEN

**FUSSBALL**  
Copa America: Finale: Argentinien - Kolumbien 1:0 n.V.; damit Argentinien zum 16. Mal Gewinner der Südamerika-Meisterschaft.

**GOLF**  
Weltrangliste: 1. (1.) Scottie Scheffler (USA) 17,8496 Durchschnittspunkte, 2. (2.) Rory McIlroy (Nordirland) 9,1949, 3. (3.) Xander Schauffele (USA) 8,8071, 4. (4.) Ludvig Åberg (Schweden) 6,1959, 5. (5.) Wyndham Clark (USA) 5,9608, 6. (6.) Collin Morikawa (USA) 5,6839, 7. (7.) Viktor Hovland (Norwegen) 5,3023, 8. (8.) Patrick Cantlay (USA) 5,0705, 9. (9.) Bryson DeChambeau (USA) 4,8672, 10. (10.) Jon Rahm (Spanien) 4,4576, ... 46. (43.) Stephan Jäger (München) 2,2469, ... 138. (135.) Marcel Siem (Ratingen) 0,9268, ... 142. (137.) Matti Schmid (Herzogenaurach) 0,8955, ... 153. (155.) Yannik Paul (Vierheim) 0,8474, ... 271. (303.) Maximilian Kieffer (Düsseldorf) 0,4907, ... 292. (320.) Nick Bachem (Klein) 0,4529, ... 311. (304.) Marcel Schneider (Pleidelshausen) 0,4165, ... 348. (341.) Hurlry Long (St. Leon-Rot) 0,3751, ... 540. (530.) Frederik Schott (Düsseldorf) 0,2241, ... 725. (697.) Alexander Knappe (Paderborn) 0,1393, ... 772. (762.) Marc Hammer (Mannheim) 0,1253, ... 874. (864.) Tiger Woods (USA) 0,1006, ... 997. (990.) Martin Kaymer (Mettmann) 0,0771.

**TENNIS**  
Hamburg: ATP-Turnier (2,047 Mio. Euro), 1. Runde Cobolli (Italien) - Altmaier (Kempten) 6:4, 6:7 (6:8), 6:3.

Gstaad/Schweiz: ATP-Turnier (651 865 Euro), 1. Runde: Struff (Warstein/5) - Ramos-Vinolas (Spanien) 7:6 (8:6), 7:6 (7:4).

Weltrangliste: ATP (Männer): 1. (1.) Jannik Sinner (Italien) 9570 Punkte, 2. (2.) Novak Djokovic (Serbien) 8460, 3. (3.) Carlos Alcaraz (Spanien) 8130, 4. (4.) Alexander Zverev (Hamburg) 7015, 5. (5.) Daniil Medwedew 6525, 6. (6.) Alex De Minaur (Australien) 4185, 7. (7.) Hubert Hurkacz (Polen) 4105, 8. (8.) Andrej Rublew 4070, 9. (9.) Casper Ruud (Norwegen) 4030, 10. (10.) Grigor Dimitrow (Bulgarien) 3770, 11. (11.) Taylor Fritz (USA) 3705, 12. (12.) Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 3615, 13. (13.) Tommy Paul (USA) 3410, 14. (14.) Ben Shelton (USA) 2750, 15. (15.) Ugo Humbert (Frankreich) 2490, 16. (16.) Lorenzo Musetti (Italien) 2330, 17. (17.) Holger Rune (Dänemark) 2210, 18. (18.) Félix Auger-Aliassime (Kanada) 2075, 19. (19.) Sebastián Báez (Argentinien) 2020, 20. (20.) Alejandro Tabilo (Chile) 1918, ... 37. (41.) Jan-Lennard Struff (Warstein) 1235, ... 50. (45.) Sebastian Ofner (Österreich) 939, ... 62. (66.) Dominik Koepfer (Furtwangen) 811, ... 71. (80.) Daniel Altmaier (Kempten) 766.

WTA (Frauen): 1. (1.) Iga Swiatek (Polen) 11.285 Punkte, 2. (2.) Coco Gauff (USA) 8173, 3. (3.) Aryna Sabalenka 7061, 4. (4.) Jelena Rybakina (Kasachstan) 6376, 5. (5.) Jasmine Paolini (Italien) 5518, 6. (6.) Jessica Pegula (USA) 4665, 7. (7.) Zheng Qinwen (China) 4055, 8. (8.) Maria Sakkari (Griechenland) 3925, 9. (9.) Danielle Collins (USA) 3702, 10. (10.) Barbora Krejčíková (Tschechien) 3573, 11. (11.) Jelena Ostapenko (Lettland) 3418, 12. (12.) Darja Kasatkina 3283, 13. (13.) Ljudmila Samsonowa 2950, 14. (14.) Madison Keys (USA) 2878, 15. (15.) Emma Navarro (USA) 2729, 16. (16.) Ons Jabeur (Tunesien) 2631, 17. (17.) Anna Kalinskaja 2550, 18. (18.) Marketa Vondrousova (Tschechien) 2473, 19. (19.) Marta Kostjuk (Ukraine) 2240, 20. (20.) Wiktorija Assarenka 2159, ... 60. (63.) Tatjana Maria (Bad Saulgau) 994, ... 64. (67.) Laura Siegemund (Metzingen) 957, ... 83. (67.) Viktorija Golubic (Schweiz) 864, ... 89. (73.) Tamara Korpač (Hamburg) 831, ... 95. (90.) Julia Niemeier (Dortmund) 790.

# Vollath fix! Muss Hiller jetzt um seinen Platz bangen?

## Also doch: 1860 holt Torwarttrainer aus Unterhaching und belebt Konkurrenzkampf um die Nummer 1

München – An diesem Dienstag soll endlich weißer Rauch aufsteigen. Nach Informationen unserer Zeitung ist der Wechsel von Haching-Keeper René Vollath (34) zum TSV 1860 in trockenen Tüchern. Der bei der SpVgg unzufriedene Torwart soll zeitnah an der Grünwalder Straße 114 unterschreiben.

Anfang Juli platzte die Bombe in der Vorstadt. Vollath legte seine Ämter als Torwarttrainer der Profis und Leiter der Hachinger Torhüterakademie nieder. In der SZ hatte sich Hachings Nummer 1 über die Hinhaltepolitik der SpVgg beklagt. „Wir sind uns seit Monaten mit

allen einig und ich warte seit Monaten auf ein Vertragsangebot. Ich habe meine Deadlines immer wieder verschoben, verschoben, verschoben.“

Vollath, in der vergangenen Saison einer der besten Keeper der 3. Liga, hatte schon zuvor das Interesse des TSV 1860 geweckt. Cheftrainer Argirios Giannikis kennt ihn noch aus gemeinsamen Zeiten beim Karlsruher SC (2013/14). Allerdings forderte Haching-Präsident Manni Schwabl zunächst eine Ablöse von 500 000 Euro – unmöglich zu stemmen für die klammen Löwen. Nach Information unserer Zeitung

überweist Sechzig eine fünfstellige Summe in die Vorstadt – weitere 50 000 Euro würden im Fall des Aufstiegs fällig.

Am Freitag, Samstag und Sonntag stand der gebürtige Amberger bei den Testspielen gegen den FC Bayern II, Wacker Burghausen und den TSV Murau schon nicht mehr im Kader von Trainer Marc Unterberger. „Schauen wir mal, was bei der Personalie noch passiert“, sagte Hachings Chefcoach am Freitag am Rande der 2:3-Niederlage gegen die kleinen Bayern. Drei Tage später ist die Entscheidung gefallen. Vollath verlässt nach 75 Partien die SpVgg



Keht Haching den Rücken: Torwart René Vollath. IMAGO

und fordert ab sofort 1860-Ikone Marco Hiller (27) heraus. Der Publikumsliebbling wird sich strecken müssen, wenn er sei-

nen Platz zwischen den Pfosten verteidigen möchte. Immerhin: Hiller war von Anfang an eingeweiht in die Pläne – ebenso Torwarttrainer Harry Huber (46), der sehr viel Wert legt auf ein harmonisches Arbeitsklima in seiner Abteilung.

Doch ist Vollath auch eine Bedrohung für ihn? Zunächst wohl nicht, denn Huber, seit 2011 im Verein und seit 2017 fürs Profitor zuständig, ist eine Institution beim TSV. Anders als bei Haching soll Vollath bei 1860 auch erst mal keine übergeordneten Aufgaben übernehmen. Trotzdem ist es denkbar, dass ihn die Löwen beim

Erwerb der UEFA-Torwartlizenz unterstützen werden.

Und was Hiller angeht: Jeder bei 1860 weiß, dass der langjährige Stammkeeper stabilere Leistungen zeigt, wenn ihm ein starker Konkurrent im Nacken sitzt. So gesehen kann er sich glücklich schätzen, dass sein neuer Herausforderer Vollath heißt, denn anders als andere Kandidaten, mit denen 1860 sprach (Jan Olschowsky, Kevin Broll), soll der Hachinger nicht mit dem unverrückbaren Anspruch kommen, die neue Nummer 1 zu werden. Die offizielle Bestätigung der beiden Clubs steht noch aus. jb, nms, ulk

# Die Jubiläums-Champions

## 30. MERKUR CUP Haching und Wacker siegen – auch die fairsten Teams wurden geehrt



Die strahlenden diesjährigen Merkur CUP-Champions: Der FC Wacker München (Mädels) und die SpVgg Unterhaching (Jungs) mit Daniel Schöningh, scheidender Geschäftsführer des Münchner Zeitungsverlags und sein Nachfolger Tobias Hagmann. MARCUS SCHLAF

Unterhaching – Am Ende waren irgendwie alle Sieger. Doch am meisten gefreut haben sich vergangenen Samstag im Sportpark in Unterhaching natürlich die Champions des 30. Merkur CUP: Die Mädels von Wacker München und die Jungs von der SpVgg Unterhaching. Sie erhielten die größten Pokale. Freuen durften sich auch der FC Schwaig (Mädels) und Wacker München (Jungen). Die Gewinner des ESB-Fairness-Preises erhielten aus den Hän-

den von Marcus Böske (Sprecher der Geschäftsführung von Energie Südbayern, ESB) und Reinhard Wendl (Geschäftsführer der ESB) Fairplay-T-Shirts sowie einen kompletten Satz uhlisport-Trikots überreicht. Trotz seines 60. Geburtstages am Samstag ließ sich ESB-Geschäftsführer Marcus Böske nicht abhalten, dem CUP-Finale beizuwohnen. Was er, die Fans und die Spieler erlebt haben, berichten wir auf den folgenden vier Seiten. mm



Die fairsten Teams: Der FC Schwaig (Mädels) und Wacker München (Jungs) wurden von Marcus Böske (Sprecher der Geschäftsführung von Energie Südbayern, ESB) und Reinhard Wendl (Geschäftsführer der ESB) geehrt. MARCUS SCHLAF



**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

Fairplay- & Nachhaltigkeits-Partner

### Der ESB-Nachhaltigkeitspreis im Merkur CUP

Fördergelder im Gesamtwert von **20.000 EURO**



Wettbewerbsbedingungen auf [merkurcup.com](https://www.merkurcup.com) unter „Nachhaltigkeit“.

Teilnahmeberechtigt sind alle 354 am 30. Merkur CUP 2024 teilnehmenden Vereine  
Infos unter [merkurcup.com](https://www.merkurcup.com)

Bewerbungen bitte bis 30. September 2024 senden an:  
ESB-Umweltpreis im Merkur CUP  
Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG  
Paul-Heise-Straße 2-4, 80336 München



Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Münchner Merkur  
HEIMATZEITUNGEN